

auch nicht beseitigt werden kann. Neue Formen werden kommen und machen sich auch bereits bemerkbar. Noch ist mancher tüchtige Mann im Lande vorhanden, der wohl imstande wäre, einen kleinen Eigenbetrieb zu bewirtschaften, und der gerade durch seine Selbstständigkeit ein wertvolles Glied des Volksganzen werden könnte. Noch strömen zu Hunderttausenden die Menschen vom Lande fort, streben der menschenmordenden Großstadt zu, und die Lücken in der Arbeiterschiar auf dem Lande müssen — mehr als wünschenswert ist — ausgefüllt werden durch Frauen- und Kinderarbeit und vor allen Dingen durch ausländische Wanderarbeiter. Auf dem Gebiet der Gesundheitspflege, der Volksfürsorge, des Bildungswesens harret unserer noch viel Arbeit. Die Zeit, da wir nach getaner Arbeit unsere Hände in den Schoß legen können, ist selbst in weiter Ferne nicht zu sehen. Aber wir können und dürfen solche Arbeit aufnehmen in der festen Ueberzeugung, daß wir nicht allein stehen. Die Kreise der Wohlfahrtspflege ziehen sich weiter und weiter. Neben der freien Wohlfahrtsarbeit steht die organisierte Wohlfahrtspflege des Staates. Und so muß Fortschritt und endlicher Sieg kommen. In hartem Dienste an der Volkswohlfahrt nähern wir uns nach und nach dem Ziele, — Hand in Hand arbeitend Fürst und Volk.

Fr. Lembke in „Das Land“ (Berlin).

19. Die Arbeiterversicherung als Teil der Kriegsrüstung.

Nur wenige mögen bei der Einrichtung unserer Arbeiterversicherung und noch vor wenigen Monaten daran gedacht haben, daß dies deutsche Friedenswerk ein großartiges Mittel im Kampfe in sich birgt. Und doch liegt ein solcher Gedanke nicht eben fern.

In der deutschen Arbeiterversicherung sind mindestens 25 Millionen Menschen versichert. Und mehr als 11 Milliarden Mark, mehr also als Deutschland bisher für den Krieg in Aussicht genommen hat, ist aus den Kassen der verschiedenen Versicherungseinrichtungen den deutschen Arbeitern zugeflossen, und noch heute erhalten sie täglich über 2¼ Millionen Mark. So wird in keinem andern Staate der Welt für die Arbeiterschaft gesorgt. Weit höher noch als diese Fürsorge für die irgendwie in Not oder Bedürftigkeit geratenen Arbeiter ist die anzuschlagen, die geleistet wird, um kommender Not vorzubeugen, ist alles das zu veranschlagen, was an Menschenleben und Menschengesundheit durch die Unfallverhütungsvorschriften, durch die geregelte ärztliche Behandlung auch schon vor der Erwerbsunfähigkeit und durch die Heilfürsorge bei der Invalidenversicherung geleistet worden ist. Jedes erhaltene Arbeiterleben und jede erhaltene Arbeitskraft bedeutet für die betroffene Familie zunächst einen ungeheuren Gewinn, bedeutet aber auch für das ganze Vaterland einen großen Vorteil.

Trotz der genannten großen Ausgaben haben aber allein die Versicherungsanstalten für die Invalidenversicherung ein Kapital von über zwei